

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

Lehrgegenstände

[urn:nbn:de:bsz:31-286205](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-286205)

## Lehrgegenstände.

### Klasse 10.

(Normalalter: das 7. Lebensjahr.)

Klassenaufsicht: Frln. Faißt.

**Religion**, evangelische: Biblische Geschichte: Altes Testament Nr. 15—21. Neues Testament Nr. 2, 4, 5, 17, 18. Gesangbuchlieder Nr. 300, 1. 4; 345; 23, 1. 2. Gebete. Die Choräle Nr. 12, 31, 32, 37, 56, 66, 81, 88, Anhang 2 und 3.

2 Stunden wöchentlich: Frln. Faißt.

**Religion**, katholische, gemeinschaftlich mit Klasse 9: Gebete, Sprüche und ausgewählte Geschichten des Alten und Neuen Testaments nach der kleinen biblischen Geschichte von Dr. Knecht. Die vorgeschriebenen Kirchenlieder.

2 Stunden wöchentlich: Frln. Schilling.

**Religion**, israelitische, gemeinschaftlich mit Klasse 9, 8 und 7: Geschichte Josephs.

2 Stunden wöchentlich: Frln. Homburger.

**Deutsch**: Schreiblesen nach dem ersten Lesebuch für die Kleinen „Im Sonnenschein“ von Otto Fritz. Unterscheidung der Laute. Trennung nach Sprechsilben. Kenntnis des Hauptwortes. Dehnung und Schärfung. Diktate vorher abgeschriebener und buchstabierter kleiner Sätze. Auswendiglernen kleiner Gedichte.

8 Stunden wöchentlich: Frln. Faißt.

**Rechnen**: Zu- und Abzählen, Uervielfachen und Enthaltensein der Zahlen 1 bis 10 im Zahlenraum von 1 bis 20.

4 Stunden wöchentlich: Frln. Faißt.

**Anschauungsunterricht**: Beschreibung von Gegenständen aus der Umgebung des Kindes.

1 Stunde wöchentlich: Hr. Reich.

**Handarbeiten**: Einübung einiger Häkelstiche und Anfertigung kleiner Häkelarbeiten.

4 Stunden wöchentlich: Frln. Faißt.

**Singen:** Stimm- und Gehörübungen. Leichte Lieder.

1 Stunde wöchentlich: Fr. Reich.

**Turnen:** Einfache Ordnungsübungen. Spiele.

1 Stunde wöchentlich: Frln. Klumb.

### Klasse 9.

(Normalalter: das 8. Lebensjahr.)

Klassenaufsicht: Frln. Schilling.

**Religion, evangelische:** Biblische Geschichte: Altes Testament Nr. 1—5. Neues Testament Nr. 11, 19, 24, 25, 43, 58, 60, 64. Gesangbuchlieder Nr. 80 und 359. Einübung der Choräle Nr. 15, 33, 44, 61, 65, 67, 68, 69, 75, 78, 87, Anhang 1. Wiederholung des früher Gelernten.

2 Stunden wöchentlich: Fr. Reich.

**Religion, katholische, gemeinschaftlich mit Klasse 10:** Gebete und Sprüche. Das erste Hauptstück des kleinen Katechismus. Ausgewählte Geschichten des Alten und Neuen Testaments nach der kleinen biblischen Geschichte von Dr. Knecht. Die vorgeschriebenen Kirchenlieder.

2 Stunden wöchentlich: Frln. Schilling.

**Religion, israelitische, gemeinschaftlich mit Klasse 10, 8 und 7:** Von der Schöpfung bis Joseph, Geschichte Moses neu, Geschichte Josefs wiederholt.

2 Stunden wöchentlich: Frln. Homburger.

**Deutsche Sprache:** Lesen im Lesebuch von Keller, Stehle und Thorbecke 1. Teil. Auswendiglernen kleiner Gedichte. Buchstabieren nach Sprechsilben. Dehnung und Schärfung. Diktate vorher buchstabierter Wörter und Lesestücke, Kenntnis des Hauptworts, des Geschlechtsworts und des Zeitworts. Einzahl und Mehrzahl des Hauptworts. Der rein-einfache Satz mit zeitwörtlicher Satzaussage in den drei Hauptzeiten. (Sprachlehre für Volksschulen.)

6 Stunden wöchentlich: Frln. Schilling.

**Rechnen:** Zu- und Abzählen mit den Zahlen 1 bis 10 im Zahlenraum von 1 bis 100. Das kleine Einmaleins.

4 Stunden wöchentlich: Frln. Schilling.

**Hinschaunungsunterricht:** Beschreibung von Gegenständen aus der Umgebung des Kindes. Die Haustiere.

1 Stunde wöchentlich: Hr. Reich.

**Schreiben:** Deutsche Schrift.

2 Stunden wöchentlich: Frln. Graumann.

**Handarbeiten:** Anfertigung kleiner Häkelarbeiten. Stricken: Erlernen der rechten und linken Maschen.

4 Stunden wöchentlich: Frln. Schilling.

**Singen:** Stimm- und Gehörübungen. Namen der Noten. Durtonleiter. Leichte Lieder aus dem Karlsruher Liederbuch 1.

1 Stunde wöchentlich: Hr. Reich.

**Turnen:** Ordnungsübungen. Leichte Arm- und Hüpfübungen. Laufübungen am langen Schwingseil. Übungen am Rundlauf. Turnspiele.

2 Stunden wöchentlich: Frln. Klumb.

### Klasse 8.

(Normalalter: das 9. Lebensjahr.)

Klassenaufsicht: Frln. Steiner.

**Religion, evangelische:** Biblische Geschichte: Altes Testament Nr. 6—14. Neues Testament Nr. 1, 3, 6, 7, 16, 21—23, 32, 34. Gesangbuchlieder Nr. 2, 6, 61, 1. 2. 5, 131. Choräle Nr. 1, 3, 16, 26, 29, 46, 51, 52, 55, 62, 94, 95, 100, 101. Das in Klasse 9 Gelernte wiederholt.

2 Stunden wöchentlich: Hr. Reich.

**Religion, katholische, gemeinschaftlich mit Klasse 7:** Gebete und Sprüche. Das zweite Hauptstück des kleinen Katechismus. Ausgewählte Erzählungen des Alten und Neuen Testaments nach der kleinen biblischen Geschichte von Dr. Knecht. Die vorgeschriebenen Kirchenlieder.

2 Stunden wöchentlich: Frln. Schilling.

**Religion, israelitische, gemeinschaftlich mit Klasse 10, 9 und 7:** Die Richter; Israel unter Königen bis zur Teilung des Reiches.

2 Stunden wöchentlich: Frln. Homburger.

**Deutsche Sprache:** Lesen, Besprechen und Nacherzählen ausgewählter Stücke aus dem Lesebuch von Keller, Stehle und Thorbecke 1. Teil. Fortgesetztes Buchstabieren nach Sprechsilben. Auswendiglernen

von Gedichten. Diktate. Kenntnis des Beiworts und des persönlichen Fürworts. Der rein-einfache Satz mit den verschiedenen Satzaussagen. Derselbe erweitert durch Ergänzungen. Die drei Hauptzeiten der tätigen Form des Zeitworts. Deklination des Hauptworts. (Sprachlehre für Volksschulen.)

6 Stunden wöchentlich: Frln. Steiner.

**Heimatkunde:** Stadt und Kreis Karlsruhe nach Mattes und Bürkel. Die Entwicklung der wichtigsten geographischen Begriffe.

1 Stunde wöchentlich: Frl. Hansult.

**Rechnen:** Erweiterung des Zahlenraumes bis 9999. Zu- und Abzählen der ein- und zweistelligen Zahlen mündlich, der dreistelligen schriftlich. Wiederholung des Einmaleins. Uervielfachen dreistelliger Zahlen mit ein- und zweistelligem Multiplikator. Teilen drei- und vierstelliger Zahlen mit einstelligem Divisor. Kopfrechnen. (Löser 2. Heft.)

3 Stunden wöchentlich: Frln. Steiner.

**Naturgeschichte:** Beschreibung von Säugetieren und Pflanzen der Heimat.

1 Stunde wöchentlich: Hr. Reich.

**Schreiben:** Deutsche und lateinische Schrift.

2 Stunden wöchentlich: Frln. Graumann.

**Handarbeiten:** Einüben von Strickmustern mit abwechselnd rechten und linken Maschen. Stricken kleiner Arbeiten.

4 Stunden wöchentlich: Frln. Steiner und Frln. Zürcher.

**Singen:** Melodische, rhythmische und dynamische Übungen. Einstimmige und leichtere zweistimmige Lieder aus dem Karlsruher Liederbuch.

1 Stunde wöchentlich: Hr. Reich.

**Turnen:** Ordnungsübungen. Arm- und Rumpfübungen in Verbindung mit Gehen und Hüpfen. Laufübungen am langen Schwingseil. Übungen am Rundlauf und an den Schaukelringen. Turnspiele.

2 Stunden wöchentlich: Frln. Klumb.

## Klasse 7.

(Normalalter: das 10. Lebensjahr.)

Klassenaufsicht: Frln. **Graumann.**

**Religion**, evangelische: Biblische Geschichte: Altes Testament Nr. 22—28, 30—38. Neues Testament Nr. 10, 28—31, 54—60. Erklärung und Erlernung der für das 4. Schuljahr vorgeschriebenen Abschnitte des Katechismus. Gesangbuchlieder Nr. 156, 1, 323, 96, 424, 326, 1. Einüben der Choräle Nr. 4, 5, 9, 13, 19, 25, 28, 41, 43, 47, 50, 60, 64, 71, 72, 91. Wiederholung des in Klasse 8 behandelten Stoffes.

2 Stunden wöchentlich: Fr. Reich.

**Religion**, katholische, gemeinschaftlich mit Klasse 8: Das zweite und dritte Hauptstück des kleinen Katechismus. Ausgewählte Erzählungen des Alten und Neuen Testaments nach der kleinen biblischen Geschichte von Dr. Knecht. Die vorgeschriebenen Kirchenlieder.

2 Stunden wöchentlich: Frln. Schilling.

**Religion**, israelitische, gemeinschaftlich mit Klasse 10, 9 und 8: Das geteilte Reich; Geschichte des Reiches Israel bis zu seinem Untergang und des Reiches Juda bis zur Rückkehr aus der babylonischen Gefangenschaft.

2 Stunden wöchentlich: Frln. Homburger.

**Deutsche Sprache:** Lesen, Besprechen und Nacherzählen ausgewählter Stücke aus dem Lesebuch von Keller, Stehle und Thorbecke 2. Teil. Auswendiglernen von Gedichten. Der einfache Satz erweitert durch Umstandsbestimmungen. Deklination des persönlichen Fürworts. Das Zeitwort in der tätigen und leidenden Form. Das Uorwort. Das Umstandswort. (Sprachlehre für Volksschulen.) Diktate.

6 Stunden wöchentlich: Frln. Hansselt.

**Französische Sprache:** Lehrbuch der französischen Sprache von Rossmann-Schmidt: Übungen 1—33 (22, 23, 26, 29 teilweise ausgelassen). Schriftliche Übungen und Diktate. Auswendiglernen von Gedichten und Sprechübungen im Anschluß an das Anschauungsbild „Der Frühling“ von Hölzel.

5 Stunden wöchentlich: Frln. Graumann.

**Geographie:** Das Großherzogtum Baden. Das Allgemeine von Deutschland.

1 Stunde wöchentlich: Frln. Hansult.

**Rechnen:** Die vier Grundrechnungsarten im unbeschränkten Zahlenraum nach Löser 2. Heft.

3 Stunden wöchentlich: Hr. Reich.

**Naturgeschichte:** Beschreibung einer Anzahl Säugetiere aus fremden Ländern. Beschreibung von Pflanzen.

1 Stunde wöchentlich: Hr. Reich.

**Schreiben:** Deutsche und lateinische Schrift.

2 Stunden wöchentlich: Frln. Graumann.

**Handarbeiten:** Stricken eines Paares wollener Strümpfe und eines Hohlmusterstreifens.

4 Stunden wöchentlich: Frln. Steiner und Frln. Schilling.

**Singen:** Fortsetzung der Übungen. Zweistimmige Lieder aus dem Karlsruher Liederbuch.

1 Stunde wöchentlich: Hr. Reich.

**Turnen:** Ordnungs-, Frei-, Geh-, Hüpf- und Gerätübungen sowie Turnspiele nach Mauls Lehrplan, 1. Stufe.

2 Stunden wöchentlich: Hr. Zahn.

Von Oktober bis Mai: Hr. Chum.

### Klasse 6.

(Normalalter: das 11. Lebensjahr.)

Klassenaufsicht: Frln. **Widmann.**

**Religion, evangelische:** Biblische Geschichte: Altes Testament Nr. 39—51. Neues Testament Nr. 8, 9, 14, 20, 26, 27, 33, 35—42. Erklärung und Erlernung der für das 5. Schuljahr vorgeschriebenen Abschnitte des Katechismus. Gesangbuchlieder Nr. 1, 1-4, 6; 188; 318. Wiederholung des in Klasse 7 behandelten Stoffes.

2 Stunden wöchentlich: Hr. Reich.

**Religion, katholische, gemeinschaftlich mit Klasse 5 und 4:** Biblische Geschichte des Neuen Testaments. Katechismus: II. Hauptstück. Bußunterricht. Gebete. Kirchenjahr.

2 Stunden wöchentlich: Hr. Knörzer.

**Religion, israelitische, gemeinschaftlich mit Klasse 5 und 4:** Propheten und Psalmen.

2 Stunden wöchentlich: Hr. Appel.

**Deutsche Sprache:** Lesen, Erklären und Nacherzählen ausgewählter Stücke aus dem Lesebuch von Keller, Stehle und Chorbecke 2. Teil. Auswendiglernen von Gedichten. Wiederholung des einfachen Satzes. Die Satzerweiterungen ausgedrückt durch Gegenstandsbestimmungen. Wortlehre. (Sprachlehre für Volksschulen.) Diktate. Leichte Aufsätze.

4 Stunden wöchentlich: Frln. Hansult.

**Französische Sprache:** Lehrbuch der französischen Sprache von Rossmann-Schmidt. Übungen 33—49 (40, 43, 44, 45, 46 zum Teil ausgelassen.) Schriftliche Übungen, Diktate und freie Arbeiten. Auswendiglernen von Gedichten und kleinen Lese-  
stücken. Sprechübungen im Anschluß an die Bilder von Hölzel.

5 Stunden wöchentlich: Frln. Graumann.

**Geschichte:** Erzählungen aus der griechischen und römischen Sagen-  
geschichte.

1 Stunde wöchentlich: Frln. Hansult.

**Geographie:** Kurze Übersicht der fünf Erdteile nach dem Lehrbuch  
von Daniel.

2 Stunden wöchentlich: Frln. Hansult.

**Rechnen:** Die vier Grundrechnungsarten mit mehrfach benannten  
Zahlen nach Löser 3. Heft. Die Münzen, das Längenmaß, das  
Hohlmaß, die Gewichte und die Zeitmaße.

3 Stunden wöchentlich: Hr. Reich.

**Naturgeschichte:** Beschreibung einzelner Vögel und Pflanzen.

1 Stunde wöchentlich: Hr. Reich.

**Schreiben:** Deutsche und lateinische Schrift.

2 Stunden wöchentlich: Frln. Graumann.

**Handarbeiten:** Anfertigung eines wollenen Strumpfes. Arbeiten auf  
Stramintuch.

4 Stunden wöchentlich: Frln. Widmann und Frln. Klumb.

**Zeichnen:** Ebene und körperliche Formen (ohne Perspektive); Dar-  
stellung von Pflanzenblättern.

2 Stunden wöchentlich: Frln. Widmann.

**Singen,** gemeinschaftlich mit Klasse 5: Die leichteren Tonarten. Fort-  
setzung der Übungen. Zwei- und dreistimmige Lieder aus der  
Liedersammlung von Barner, 2. Heft.

1 Stunde wöchentlich: Hr. Reich.



**Curnen:** Ordnungs-, Frei-, Geh-, Hüpf-, Gerätübungen und Spiele nach Mauls Lehrplan, 2. Stufe.

2 Stunden wöchentlich: Hr. Zahn,  
Von Oktober bis Mai: Hr. Chum.

### Klasse 5.

(Normalalter: das 12. Lebensjahr.)

Klassenaufsicht: Frln. Hansult.

**Religion, evangelische:** Das für das 6. Schuljahr vorgeschriebene Pensum: Biblische Geschichten des Alten und Neuen Testaments. Katechismus. Lieder: 17, 101, 161, 188, 318, 336.

2 Stunden wöchentlich: Hr. Fischer.

**Religion, katholische:** gemeinschaftlich mit Klasse 6 und 4, s. o.

**Religion, israelitische:** gemeinschaftlich mit Klasse 6 und 4, s. o.

**Deutsche Sprache:** Lesen im Lesebuch von Keller, Stehle und Chorbecke 3. Teil und Besprechen des Gelesenen. Besprechen und Auswendiglernen von Gedichten. Wiederholung der Lehre vom einfachen Satze. Der beigeordnete und zusammengezogene Satz. Wortlehre. (Sprachlehre für Volksschulen.) Diktate. Leichte Aufsätze.

4 Stunden wöchentlich: Hr. Reich.

**Französische Sprache:** Lehrbuch der französischen Sprache von Rosmann-Schmidt. Übungen 45 bis 58. Schriftliche Übungen, Diktate und freie Arbeiten. Auswendiglernen von Gedichten und kleinen Lesestücken. Sprechübungen im Anschluß an die Bilder von Hölzel.

5 Stunden wöchentlich: Frln. Faist.

**Geschichte:** Erzählungen aus der Geschichte des Altertums und des Mittelalters nach dem Lehrbuch von Andä.

2 Stunden wöchentlich: Frln. Hansult.

**Geographie:** Deutschland nach dem Lehrbuch von Daniel. Wiederholung von Europa und Baden.

2 Stunden wöchentlich: Frln. Hansult.

**Rechnen:** Wiederholung der Maße, Gewichte und Münzen. Die vier Spezies mit gemeinen und Dezimalbrüchen. Kopfrechnen.

2 Stunden wöchentlich: Hr. Lehmann.

Von Januar ab: Hr. Holzmann.

**Naturgeschichte:** Wirbeltiere. Beschreibung von Pflanzen.

1 Stunde wöchentlich: Hr. Reich.

**Schreiben:** Deutsche und lateinische Schrift.  
2 Stunden wöchentlich: Frln. Graumann.

**Handarbeiten:** Anfertigung eines Filetstreifens, Filet-Quipure, Stricken von Strümpfen.  
4 Stunden wöchentlich: Frln. Widmann und Frln. Zürcher.

**Zeichnen:** Ebene und körperliche Formen nach Modell (ohne Perspektive). Darstellung von Pflanzenblättern und von ihnen abgeleiteter Formen. Anwendung von Farbe.  
2 Stunden wöchentlich: Frln. Widmann.

**Singen:** gemeinschaftlich mit Klasse 6, s. o.

**Turnen:** Ordnungs-, Stab-, Gerätübungen und Spiele nach Mauls Lehrplan, 3. Stufe.  
2 Stunden wöchentlich: Hr. Zahn.  
Von Oktober bis Mai: Hr. Maurer.

#### Klasse 4.

(Normalalter: das 13. Lebensjahr.)

Klassenaufsicht: Frln. Klumb.

**Religion, evangelische:** Erlernung und Erklärung des Katechismus. Übersicht über die biblischen Geschichten des Alten Testaments. Gesangbuchlieder 143, 146, 221, 247, 270, 321.

2 Stunden wöchentlich: Hr. Frommel.

**Religion, katholische,** gemeinschaftlich mit Klasse 6 und 5, s. o.

**Religion, israelitische,** gemeinschaftlich mit Klasse 6 und 5, s. o.

**Deutsche Sprache:** Lesen und Erklären von prosaischen und poetischen Stücken aus dem Lesebuch von Keller, Stehle und Chorbecke 3. Teil. Besprechung und Vortrag von Gedichten. Die Lehre vom Satzgefüge. Aufsätze, Diktate, grammatische Übungen. Einiges aus der Lehre von der Wortbildung.

3 Stunden wöchentlich: Hr. Fath.

**Französische Sprache:** Lehrbuch der französischen Sprache von Rossmann-Schmidt von 67 bis Ende. Unregelmäßige Zeitwörter. Gebrauch der Hilfszeitwörter, Fürwörter. Auswendiglernen von Prosastücken und einigen Gedichten. Diktate, Übersetzungen und kleine Aufsätze. Lesen und Übersetzen von „Petite Mère“ von Pressensé. Sprechübungen im Anschluß an „Contes choisis des Frères Grimm“.  
5 Stunden wöchentlich: Frln. Loch.

**Englische Sprache:** Englische Sprachlehre von Gesenius-Regel 1. Teil, Kapitel 1—10: Lehre vom Artikel, Substantiv, regelmäßigen Verbum, Pronomen. Lesen und Übersetzen ausgewählter Abschnitte. Auswendiglernen von Gedichten. Diktate. Schriftliche Übersetzungen. Sprechübungen.

3 Stunden wöchentlich: Frln. Krumm.

**Geschichte:** Erzählungen aus der Geschichte des Mittelalters und der Neuzeit nach dem Lehrbuch von Andrä.

2 Stunden wöchentlich: Frln. Klumb.

**Geographie:** Die außereuropäischen Weltteile nach dem Lehrbuch von Daniel.

2 Stunden wöchentlich: Frln. Klumb.

**Rechnen:** Rechnen mit gemeinen Brüchen und Dezimalbrüchen; periodische Dezimalbrüche; Verwandlung gemeiner Brüche in Dezimalbrüche und umgekehrt. Zweisatzrechnungen, einfache Prozentrechnungen. Kopfrechnen.

2 Stunden wöchentlich: Hr. Lehmann.

Von Januar ab: Hr. Holzmann.

**Naturgeschichte:** Wirbellose Tiere. Vergleichende Beschreibung von Pflanzen und Betrachtung ihrer wichtigsten Lebenserscheinungen.

2 Stunden wöchentlich: Hr. Leutz.

**Handarbeiten:** Anfertigung eines Nähtuches in Gestalt einer Schürze.

4 Stunden wöchentlich: Frln. Zürcher und Frln. Widmann.

**Zeichnen:** Gebundenes geometrisches Zeichnen; Übungen im Ornament, bei welchem gebundenes und Freihandzeichnen zusammenwirken; Anwendung von Farbe.

2 Stunden wöchentlich: Frln. Widmann.

**Singen,** gemeinschaftlich mit Klasse 3: Fortsetzung der Übungen. Molltonleiter. Schwierigere Tonarten. Zwei- und dreistimmige Lieder aus dem Liederbuch von Barner 2. Teil. Duette aus der Liedersammlung von Schletterer.

1 Stunde wöchentlich: Hr. Reich.

**Turnen:** Ordnungs-, Stab-, Gerätübungen und Spiele nach Mauls Lehrplan, 4. Stufe.

2 Stunden wöchentlich: Hr. Zahn.

Von Oktober bis Mai Hr. Maurer.

### Klasse 3.

(Normalalter: das 14. Lebensjahr.)

Klassenaufsicht: Frln. Zürcher.

**Religion, evangelische:** Erlernung und Erklärung der Fragen 103—121 und Wiederholung der Fragen 1—102 des Katechismus. Übersicht über die biblischen Geschichten des Neuen Testaments mit besonderer Berücksichtigung des Lebens Jesu. Wiederholung der Gesangbuchlieder.

2 Stunden wöchentlich: Hr. Frommel.

**Religion, katholische, gemeinschaftlich mit Klasse 2 und 1:** Großer Katechismus II. und III. Hauptstück. Kirchenjahr. Gebete.

2 Stunden wöchentlich: Hr. Knörzer.

**Religion, israelitische, gemeinschaftlich mit Klasse 2 und 1:** Religionsgeschichte der nachbiblischen Zeit. Lektüre der Psalmen.

2 Stunden wöchentlich: Hr. Appel.

**Deutsche Sprache:** Lesen, Erklären und Nacherzählen von Lese-  
stücken, Besprechung und Vortrag von Gedichten (insbesondere  
von Chamisso, Uhland, Schiller und den Dichtern der Freiheits-  
kriege) aus dem Lesebuch von Keller, Stehle und Chorbecke  
3. und 4. Teil. Paul Heyseys „Colberg“. Wiederholung der  
Satzlehre und das Wichtigste aus der Verslehre mit Benützung  
von Rehorns Leitfaden. Sprachliche Erscheinungen. Dispositions-  
übungen. Aufsätze: 1. Der Wettlauf des Jgels mit dem Hasen.  
2. Bildliche Ausdrücke in unserer Muttersprache. 3. Die Auflösung  
des Deutschen Reiches im 14. Jahrhundert (nach Uhlands „Graf  
Eberhard der Rauschbart“). 4. Mit welchen Schwierigkeiten hatte  
im Mittelalter der norddeutsche Seehandel zu kämpfen? 5. Das  
Grabmal der Athenerin Hegeso. 6. Der Gang der Handlung im  
3. Akt von Heyseys „Colberg“. 7. Der Charakter der Rose Blank  
in Heyseys „Colberg“. 8. Die Königin Luise im Gedächtnis der  
Nachwelt. 9. Selbsterlebtes (frei gewählte Aufgabe).

3 Stunden wöchentlich: Hr. Fritsch.

**Französische Sprache:** Kurzgefaßte Grammatik von Plattner, §§ 39 bis 70 und §§ 89—124: Formenlehre des Substantivs, Adjektivs, Adverbs; das Zahlwort; Wortstellung, Gebrauch der Zeiten und des Konjunktivs. Auswendiglernen von Prosastücken und Gedichten aus der Gedichtsammlung von Gropp und Hausknecht. Diktate, Übersetzungen und kleine Aufsätze. Lesen und Übersetzen von „Le Tour de France“ von Bruno. Sprechübungen im Anschluß an „Petites Causeries“ von Weick.

5 Stunden wöchentlich: Frln. Koch.

**Englische Sprache:** Englische Sprachlehre von Gesenius-Regel, 1. Teil, Kapitel II—20: Unbestimmte Zahl- und Fürwörter, unvollständige Hilfszeitwörter, unregelmäßige Zeitwörter, Syntax des Zeitworts. Lesen und Übersetzen der in diesen Kapiteln enthaltenen Lesestücke. Auswendiglernen von Gedichten. Diktate, kleine Aufsätze und schriftliche Übersetzungen. Sprechübungen, teilweise im Anschluß an „Fairy Tales by the Brothers Grimm & Hauff.“

4 Stunden wöchentlich: Frln. Krumm.

**Geschichte:** Geschichte des Altertums bis zur Völkerwanderung nach Junge-Müllers Leitfaden für den Geschichtsunterricht.

2 Stunden wöchentlich: Hr. Fath.

**Geographie:** Europa, nach dem Lehrbuch von Daniel.

2 Stunden wöchentlich: Hr. Kienitz.

**Rechnen:** Einfache und mehrgliedrige Zweisatzrechnungen; Prozentrechnungen. Einführung in die geometrische Formenlehre.

2 Stunden wöchentlich: Hr. Lehmann.

Von Januar ab: Hr. Holzmann.

**Naturkunde:** Lehre vom menschlichen Körper. Niedere Tiere. Einfache chemische Vorgänge. Grundzüge der Anatomie und Physiologie der Pflanzen. Einzelne Farne, Moose und Pilze.

2 Stunden wöchentlich: Hr. Leutz.

**Handarbeiten:** Musterzeichnen, Zuschneiden und Nähen eines einfachen Frauenhemdes. Erlernung des Maschenstichs mit Anwendung desselben an Strümpfen.

3 Stunden wöchentlich: Frln. Zürcher.

**Zeichnen:** Freihändiges, perspektivisches Zeichnen von geometrischen Körpern und Gegenständen.

2 Stunden wöchentlich: Frln. Widmann.

**Singen:** gemeinschaftlich mit Klasse 4, s. o.

**Turnen:** Ordnungs-, Stab-, Gerätübungen und Spiele nach Mauls Lehrplan, 5. Stufe.

2 Stunden wöchentlich: Hr. Zahn.

Von Oktober bis Mai: Hr. Stehlin.

## Klasse 2.

(Normalalter: das 15. Lebensjahr.)

Klassenaufsicht: Frln. Koch.

**Religion,** evangelische, Kirchengeschichte nach dem Leitfaden für die evangelischen Schulen im Großherzogtum Baden, Abschnitt 1—6. Bibelkunde der geschichtlichen Bücher des Alten und Neuen Testaments.

2 Stunden wöchentlich: Hr. Fischer.

**Religion,** katholische, gemeinschaftlich mit Klasse 3 und 1, s. o.

**Religion,** israelitische: gemeinschaftlich mit Klasse 3 und 1, s. o.

**Deutsche Sprache:** Übersicht über die deutsche Literatur von Anfang bis zum dreißigjährigen Krieg. Das Wichtigste aus der Stilistik, Metrik und Poetik im Anschluß an die schriftlichen Arbeiten und an die Lektüre. Lesen, Erklären und (teilweise) Auswendiglernen von Gedichten (namentlich von Schiller) aus dem Lesebuch von Keller, Stehle und Chorbecke 4. Teil. Prosastücke aus demselben. Nibelungenlied, Gudrunlied, Walter von der Vogelweide. Schillers Wilhelm Tell und Jungfrau von Orleans, Dispositionsübungen. Aufsätze (mit vorher besprochener Disposition): 1. Die Personen in Schillers Ballade „Der Kampf mit dem Drachen“. 2. Der junge Adel in Schillers „Wilhelm Tell“. 3. Ein Familienidyll (nach „Wilhelm Tell“ III, 1). 4. „Der Tod als Freund“ und 5. „Der Tod als Würger“ (2 Bilder von Rethel). 6. Die evangelische Stadtkirche in Karlsruhe. 7. Heidnische Züge im Nibelungenlied. 8. Die Treue im Epos „Gudrun“. 9. Die Wohnstube der Frau Tamm.

**Französische Sprache:** Kurzgefaßte Grammatik von Plattner von § 124 bis zu Ende. Schriftliche Übersetzungen. Diktate und Aufsätze. Auswendiglernen von Prosastücken und Gedichten aus der Gedichtsammlung von Groppe und Hausknecht. Übersetzung von „Sans Famille“ II. Teil von Hector Malot und von „Deux Mères“ par Joséphine Colomb. Konversation: Reise nach Paris, Beschreibung der Stadt und ihrer wichtigsten Sehenswürdigkeiten, im Anschluss an „Paris et autour de Paris“.

5 Stunden wöchentlich: Frln. Coch.

**Englische Sprache:** Englische Sprachlehre von Gesenius-Regel, 1. Teil, Kapitel 21—26. Schriftliche Übersetzungen, Diktate und Aufsätze. Auswendiglernen von Gedichten. Lektüre: „Jackanapes“ von Mrs. Ewing. Konversation: Beschreibung der Straßen und des Wohnhauses.

4 Stunden wöchentlich: Frln. Klumb.

**Geschichte:** Geschichte des Mittelalters und der Neuzeit bis zum 30jährigen Krieg nach dem Lehrbuch von Junge-Müller.

2 Stunden wöchentlich: Hr. Weckesser.

**Geographie:** Deutschland nach dem Lehrbuch von Daniel.

1 Stunde wöchentlich: Hr. Kienitz.

**Rechnen:** Wiederholung des Rechnens mit Brüchen. Erweiterung des Zweisatzes. Zinsrechnung. Wertpapiere. Übungen im Kopfrechnen.

**Raumlehre:** Flächenmaße und Flächenberechnungen. Ebenflächig begrenzte Körper.

Zusammen 2 Stunden wöchentlich: Hr. Leutz.

**Naturlehre:** Die Lehre von den allgemeinen physikalischen Eigenschaften der Körper. Mechanik. Magnetismus. Elektrizität. Nach dem Lehrbuch von Sumpf.

2 Stunden wöchentlich: Hr. Asa l.

**Handarbeiten:** Musterzeichnen, Zuschneiden und Nähen eines Frauenhemdes. Anfertigung eines Flicktuches.

3 Stunden wöchentlich: Frln. Zürcher.

**Zeichnen:** Zeichnen und Malen nach dem Modell und nach der Natur.

2 Stunden wöchentlich: Hr. Haslinger und Frln. Widmann.

**Turnen:** Gemeinschaftlich mit Klasse 1: Ordnungs-, Stab-, Gerätübungen und Spiele nach Mauls Lehrplan, 6. Stufe.

2 Stunden wöchentlich: Hr. Zahn.

Von Oktober bis Mai: Hr. Stehlin.

**Unterweisung in der Pflege von Zimmerpflanzen.**

Im Frühjahr 6 Stunden: Hr. Gräbener.

### Klasse 1.

(Normalalter: das 16. Lebensjahr.)

Klassenaufsicht: Frln. Jüngst.

**Religion, evangelische:** Kirchengeschichte von Luther bis zur Gegenwart; Bibelkunde; Bibellesen im Alten Testament.

**Religion, katholische:** gemeinschaftlich mit Klasse 3 und 2, s. o.

**Religion, israelitische:** gemeinschaftlich mit Klasse 3 und 2, s. o.

**Deutsche Sprache:** Übersicht über die deutsche Literatur von 1500 bis zur neuesten Zeit mit besonderer Berücksichtigung Lessings, Goethes und Schillers nach dem Lehrbuch von Egelhaaf. Das Wichtigste aus der Stilistik, Metrik und Poetik. Besprechung ausgewählter Gedichte aus dem Lesebuch von Keller, Stehle und Chorbecke 4. Teil, die teilweise auswendig gelernt wurden, namentlich Schillers und Goethes Gedankenlyrik. Prosastücke aus demselben. Gelesen: Lessings Minna von Barnhelm, Emilia Galotti, Nathan der Weise; Schillers Wallenstein; Goethes Iphigenie. Dispositionsübungen. Aufsätze: 1. Gedankengang in Schillers Siegesfest. 2. Die Entwicklung der menschlichen Kultur nach Schillers Spaziergang. 3. Die Bedeutung der Riccautzene in Lessings Minna von Barnhelm. 4. Mit welchem Rechte konnte Goethe Minna von Barnhelm ein Stück von vollkommenem norddeutschen Nationalgehalt nennen? 5. Der Derwisch in Lessings Nathan. 6. Welche Züge in Lessings Nathan weisen auf den Orient hin? 7. Wallensteins Lager, ein „lebhaftes Gemälde eines historischen Momentes und einer gewissen soldatischen Existenz“. 8. Die Sendung Questenbergs. 9. Der Kampf zwischen Treue und Ehrgeiz in Wallensteins Seele. — Übungen im freien Vortrag.

4 Stunden wöchentlich: Hr. Kiefer.



**Französische Sprache:** Schriftliche Übersetzungen aus dem Deutschen ins Französische zur Wiederholung der Grammatik nach dem Übungsbuch von Karl Ploetz. Übungen zur Erlernung der franz. Syntax, abwechselnd mit Diktaten und Aufsätzen. Mündliche Übersetzungen. Konversation. Übersicht der Geschichte der franz. Literatur vom Mittelalter an bis zu Ende des 16. Jahrhunderts. Lebensbeschreibung der wichtigsten Schriftsteller des 17. Jahrhunderts. Besprochen und teilweise gelesen wurden la Chanson de Roland, L'Avocat Patelin von Brueys, le Cid von Corneille, le Bourgeois gentilhomme von Molière, Iphigénie von Racine und mehrere Fabeln von Lafontaine. Auswendiglernen von Prosa-  
stücken und von Gedichten aus der Gedichtsammlung von Groppe und Hausknecht.

4 Stunden wöchentlich: Hr. Mörz.

Gelesen und übersetzt: „Mademoiselle de Lajolais“ par M<sup>me</sup> Foa, „L'Oeillet rouge“ par Alexandre Dumas, „Sainte-Hélène, l'histoire de Napoléon 1<sup>er</sup> depuis Waterloo jusqu'à sa mort“ publiée et annotée par Dr. Mühlau.

1 Stunde wöchentlich: Frln. Koch.

**Englische Sprache:** Englische Sprachlehre von Gesenius-Regel, 1. Teil, Kapitel 27 bis Ende. Übersetzungen, Extemporalien, Diktate und Aufsätze. Gelesen und übersetzt wurde Little Nell von Dickens. Konversation: Beschreibung von London und Umgebung. Leben und Werke einiger Dichter; im Anschluß daran: Auswendiglernen von Gedichten.

4 Stunden wöchentlich: Frln. Klumb.

**Geschichte:** Vom Westfälischen Frieden bis zur neuesten Zeit.

3 Stunden wöchentlich: Hr. Weckesser.

**Geographie:** Eingehende Geographie und Geschichte des Großherzogtums Baden. Die deutschen Kolonien. Deutschlands Weltstellung. Die fremden Erdteile.

1 Stunde wöchentlich: Hr. Kienitz.

**Rechnen.** Zinseszins- und Versicherungsrechnungen. Wiederholungen.

**Raumlehre:** Flächen- und Körpermaß. Berechnung von Flächen- und Körperinhalt. Mathematische Geographie. Planetensystem.

Zusammen 2 Stunden wöchentlich: Hr. Leutz.

**Naturlehre:** Die Lehre vom Licht, von der Wärme, vom Schall.

2 Stunden wöchentlich: Hr. Hsal.

**Handarbeiten:** Weißsticken, Leinwand-, Körper- und Damaststopfen.

3 Stunden wöchentlich: Frln. Zürcher.

**Zeichnen:** Zeichnen und Malen nach dem Modell und nach der Natur.

2 Stunden wöchentlich: Frln. Widmann.

**Turnen:** gemeinschaftlich mit Klasse 2, s. o.

**Haushaltungs- und Kochunterricht.**

1 Nachmittag wöchentlich bis Pfingsten: Frln. Schrickel.

**Choralgesang** für die evangelischen Schülerinnen:

Klasse 6 und 5: Wiederholung; Nr. 2, 6, 10, 17, 18, 20, 21, 22, 30, 38, 40, 48, 54, 57, 58, 74, 79, 80, 82, 84, 85, 89, 90, 97; Anhang 2, 3.

Klasse 4 und 3: Einübung sämtlicher Chormelodien.

Zweistimmig mit Klasse 6—3: Nr. 3, 5, 12, 13, 18, 20, 26, 28, 31, 33, 40, 43, 47, 56, 57, 65, 67, 68, 85, 87, 88, 89, 94, 95, 97; Anhang 1, 2, 3. (Choralbüchlein für evangelische Schülerinnen.)

2 Stunden wöchentlich in zwei Abteilungen: Hr. Lehmann.

Von Februar ab: Hr. Rectanus.

**Choralgesang** für die katholischen Schülerinnen:

Klasse 9 bis 4: die vorgeschriebenen Kirchenlieder (Magnifikat).

1 Stunde wöchentlich: Frln. Schilling.

